

tät um 5 Prozent erreichen. In seinem persönlichen Plan sind dazu konkrete, erfüll- und ab-rechenbare Maßnahmen festgelegt, so unter anderem:

- 9 volle Ausnutzung der Arbeitszeit durch Verbesserung der Arbeitsorganisation, die Beseitigung von Warte- und Stillstandszeiten;
- 9 Rationalisierung am Arbeitsplatz, Anwendung eigener Neuerungen und der sowjetischen Neuerermethoden der Rotationszer-spannung;
- 9 Erhöhung der Qualität der Arbeit und damit Senkung der Ausschuß- und Nacharbeitskosten;
- 9 politisch-weltanschauliche und fachliche Weiterbildung auf der Grundlage des Kultur- und Bildungsplanes seines Kollektivs.

Diese Erfahrungen, die bereits im gesamten Betrieb Schule gemacht haben und durch die Bezirksleitung Dresden sowie durch die Kreisleitungen des Bezirkes gründlich ausgewertet und anderen Grundorganisationen übermittelt werden, sind von hohem Wert für die Vorbereitung und Durchführung der Plandiskussion.²⁾ Auf diese Weise werden in den Brigaden und Arbeitskollektiven neue Ziele beraten, die der Ausarbeitung eines realen Volkswirtschaftsplanes 1973 dienen, in dem solche Wachstumsraten enthalten sind, die den Beschlüssen des VIII. Parteitag und damit der Verwirklichung der Hauptaufgabe entsprechen.

Parteimitglieder wie Genosse Horst Franke haben sich den Grundsatz zu eigen gemacht: Wo ein Genosse ist, da ist die Partei, da sind stets die besten Argumente. „Mein Plan soll ein ganz persönlicher Beitrag zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe sein“, erklärte Genosse Franke. „Damit übernehme ich als Arbeiter, als Genosse, eine größere Verantwortung. Es gibt einen ganz einfachen und sicher nicht nur für mich entscheidenden Grund dafür: Die auf unser aller Wohl gerichteten Parteitagbeschlüsse verwirklichen sich nicht von selbst. Erfolge sind immer das Ergebnis unserer eigenen Anstrengungen.“

Mit dem offenen, ehrlichen Aufdecken von Reserven für die planmäßige Steigerung der Arbeitsproduktivität und ihrer Nutzung für die Übererfüllung der Planaufgaben bewähren sich die Genossen Horst Franke und Gerd Pfeiffer als Vorbild. Deshalb genießen sie auch Ansehen und Autorität bei ihren Kollegen, vor allem wegen ihres parteimäßigen Auftretens, ihrer sozialistischen Einstellung zur Arbeit und zum Volkseigentum.

2) Siehe auch „Neuer Weg“ Nr. 12/1972

Durch die Übernahme persönlicher Verpflichtungen zur Überbietung des Planes strahlen die Genossen auf die Belegschaft des ganzen Betriebes aus. Über 200 Arbeiter, Angestellte und Angehörige der Intelligenz, an der Spitze die Parteimitglieder, folgten bereits ihrem Beispiel.

Das alles geschieht natürlich nicht im Selbstlauf. Vielmehr ist diese Bewegung das Ergebnis umfangreicher politisch-ideologischer und parteierzieherischer Arbeit. Die Initiative der Genossen Franke und Pfeiffer verallgemeinernd, hat sich die Parteiorganisation darauf konzentriert, bei allen Kollegen das politische Verständnis, die innere Bereitschaft für die Übernahme solcher Aufgaben zu wecken.

Ideologisch wurde geklärt, daß die wachsende Verantwortung der Arbeiterklasse einen größeren Beitrag jedes einzelnen für die Durchführung der Beschlüsse der Partei erfordert. In Mitgliederversammlungen und in den Parteigruppen führten die Genossen einen energischen Kampf gegen alte Gewohnheiten und überlieferte Auffassungen, gegen abwartende Haltung oder Zweifel. Sie setzten sich mit denen auseinander, die der Meinung waren, durch das Zurückhalten von Reserven hätten sie „einen bestimmten Ausgleich für alle Fälle“. In der kameradschaftlichen, parteilichen Diskussion wurde klargestellt, daß eine solche Haltung dem Betrieb, der Gesellschaft und schließlich auch dem einzelnen selber schadet; denn sie hindert die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen des Volkes.

Parteiaufträge abgerechnet

Es gehört zum Arbeitsstil der Grundorganisation des VEB Elbtalwerk Heidenau, daß die Genossen in Mitgliederversammlungen und Leitungssitzungen die Ergebnisse ihrer Arbeit abrechnen. Der erzieherische Wert dieser Abrechnung liegt vor allem in der gegenseitigen Hilfe und in der Popularisierung solcher guten Beispiele.

Ständige Wertung der Arbeitsergebnisse, zu denen sie sowohl das politische Auftreten der Genossen als auch ihre beruflichen Leistungen zählen, setzt konkrete, meß- und abrechenbare Aufgaben voraus. Dem entsprechen zum Beispiel die persönlichen Arbeitspläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität. Parteiaufträge, die erreichbare Ziele vorgeben, verlangen schöpferische Arbeit. Sie wecken das Bedürfnis, Probleme zu meistern. Durch die Rechenschaftslegung über die Erfüllung der Parteiaufträge in der Mitgliederversammlung und in der Parteigruppe wird das Parteimitglied gestählt.